

DAS RUDERBOOT



Nr. 3 · Juli - September 2016

H 1514 F



JUNIO-Finale in Berlin

Mitteilungsblatt des Emden Rudervereins e.V. von 1906

Emder Tradition seit 1881



Brillen • Hörgeräte
Contactlinsen

Neutorstraße 30
26721 Emden
Telefon: 04921 21777
info@optik-fokuhl.de

Beratung und Service
Mo. - Fr.: 09.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa.: 09.30 Uhr - 14.00 Uhr
www.optik-fokuhl.de

Wir sind wieder in Emden: Alter Markt 7

Sigrid Kath de Roover



www.Seesack-Emden.de

email: see-sack@t-online.de

Das Fachgeschäft für maritime Mode ... und Meer

Alter Markt 7 - Emden

Bismarkstraße 43 - Borkum

...die gute Adresse in Emden



Zwischen beiden Sielen 25

atelier
kalvelage
Uhren & Schmuck

AUSGESCHLAFEN rudert sich's besser...



mit Betten
von

BARGHOORN
das Betten + Wäschehaus

täglich durchgehend bis 18.00 Uhr, samstags bis 14.00 Uhr geöffnet

Emden • Boltentorstraße • Tel. 04921 / 20535

Das Angebot für unsere Mitglieder

<u>SONNTAG</u>		
Bootshaus	ab 09.30 Uhr 10.30 Uhr	• Rudern für Jedermann / -frau u. nach Absprache • Mastersrudern
<u>MONTAG</u>		
Bootshaus	09.00 - 10.00 Uhr ab 09.30 Uhr 18.15 - 19.15 Uhr 19.30 - 20.30 Uhr	• Nordic-Walking • Rudern für Jedermann / -frau • Power for men/women mit Lissy • Gymnastik für Herren mit Dieter
BBS II	18:15 – 20:00 19:30 – 21:40	• Volleyball Frauen Kreisliga und Kreisklasse • Volleyball Herren Landesliga und Bezirksliga
<u>DIENSTAG</u>		
Bootshaus	14.30 - 15.30 Uhr 18.00 - 19.30 Uhr	• Fitness für Frauen • Rudern für Jedermann/-frau
<u>MITTWOCH</u>		
Bootshaus	18.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr ab 16.00 Uhr	• Mastersrudern • Fitness für Damen mit Barbara • Damen-Stammtisch (14-tägig!)
Grundschule Am Wall	18:00 - 22:00 Jugend auf Nachfrage 0173-3110741	• Volleyball Frauen Kreisliga und Kreisklasse
<u>DONNERSTAG</u>		
Bootshaus	ab 18.00 Uhr 18.30 - 20.00	• Rudern für Jedermann/-frau • Team-Rowing für Jedermann mit Andrea und Birgit (Neueinstieg für Anfänger bis zum Jahresende möglich)
Bronshalle Constantia Halle	ab 20.00 Uhr 20:00 - 22:00 20:00 - 22:00	• Skat und Spiele • Volleyball Herren Bezirksliga • Volleyball Herren Landesliga
<u>FREITAG</u>		
Bootshaus Jd. ersten Freitag im Monat Sporthalle Wolthusen	14.30 - 16.30 Uhr ab 19.00 Uhr 18:00 - 20:00	• Kinderrudern mit Silvia und Ilka • Herrenstammtisch • Volleyball Frauen Kreisliga
<u>SAMSTAG</u>		
Sporthalle Wolthusen	09:15 - 11:00	• Volleyball Jugend U12 –U16

dienstags, mittwochs und freitags - Rudern für Berufstätige und alle, die Zeit haben

A rowing team in red shirts is competing in a regatta. The team is in a long, narrow boat, and the rowers are in a synchronized stroke. A coxswain in a blue shirt is at the stern. The background shows other boats and a harbor setting. The text "Miteinander ist einfach." is overlaid in large white letters on the left side of the image.

**Miteinander
ist einfach.**





„ZUSAMMEN EIN DREAMTEAM SEIN.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zusammenhalten - auf dem Wasser und an Land: So wird Sport zu einem echten Erlebnis. Als genossenschaftliches Institut teilen wir den Sinn für partnerschaftliches Teamplay.

Überzeugen Sie sich selbst:

- vor Ort in unseren Geschäftsstellen
- telefonisch unter 04921 89030 oder
- online: www.ostfriesische-volksbank.de

**Ostfriesische
Volksbank eG**



Termine

Termine III. Quartal 2016

Juli:

01.07.-03.07.

Bundeswettbewerb Jungen und Mädchen in Salzgitter

16.07.

4:00 Uhr
9:00 Uhr

Fahrt in den Morgen
Bootsklar anschließend
Frühstück im Bootshaus ERV

30.07.

Drachenboot: Stadtmeisterschaft Leer

August:

13.08. bootsklar 9:00 Uhr,
Ende ca.21:00 Uhr

Bullentour Greetsiel

20.08.-21.08.

Landesmeisterschaften
Niedersachsen /Wolfsburg

20.08.

Hafenmeile /Drachenbootregatta

28.08.

Drachenboot: Langstrecke Barßel

September:

03.09.-04.09.

Rudersport: Regatta Leer
Drachenboot: Regatta Datteln

10.09./11.09.

Wochenendfahrt 110 Jahre ERV 110 km

10.09.

Emden-Timmel-Emden 70 km

11.09.

Emden-Abelitz-Gr.Meer-Emden 40 km

18.09.-22.09.

Finale Jugend trainiert für Olympia
Berlin-Grünau

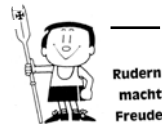
16.09./17.09

Lampionfahrt/Emden Rund/
Drachenbootparty

Wichtig:

Lampionfahrt/Emden Rund/ Drachenbootparty wird viel Hilfe benötigt. Bitte den Termin schon einmal vormerken. Wir rechnen mit vielen Gästen

Alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet.



„Ob´s stürmt oder schneit,...“

Ein Morgen im April. Bereits vor dem Wecker reißen Regenschauer, die an die Fensterscheibe klatschen, den müden Schläfer aus dem Bett. Und langsam schleicht sich in das Bewusstsein die Tatsache ein, dass heute Montag ist. Heute rudern wir wie jeden Montag! Wir rudern nach Hinte! - Rudern wir wirklich? - Muss ich rudern?

Ein erster Blick durch die Gardinen in den Garten zeigt, dass es eigentlich noch schlimmer aussieht, als es sich anhört. Dicke Regentropfen prasseln in den Gartenteich und erzeugen kleine Schaumkronen auf dem Wasser. Da wird doch wohl keiner auf die Idee kommen...

Aber, es heißt ja immer, abgesagt wird im Bootshaus. Nun denn - Rudertasche trotzdem packen und während des Frühstücks das Telefon in greifbare Nähe legen. Es könnte ja doch sein, dass jemand absagt. Diese Hoffnung erfüllt sich natürlich nicht.

Also durch strömenden Regen hin zum Bootshaus, im Hinterkopf der leise Wunsch, vielleicht dort abzusagen oder genau der überzählige Mann zu sein, der dann edelmütig auf das Mitrudern verzichtet.

Der erste, der nach einem in den Umkleideraum kommt, ist Wilhelm. Schon bei der zaghaften Frage, ob heute denn wirklich gerudert werden soll, weiß man, dass man genau den Falschen gefragt hat. Und auch die Nächsten, die nacheinander zaghaft in den Umkleideraum kommen, überzeugt er mit einer Selbstverständlichkeit, die keinen Widerspruch zulässt: Es wird besser! Es wird schon heller! Es wird gerudert!

Die vorletzte Hoffnung ist Eckhard, dessen Computer immer die aktuellsten Wetterprognosen liefert. - „Der Regen hört bald auf!“ Also rein in die Regenklamotten und die Boote trotz des immer noch spürbaren Regens zu Wasser gebracht. Und die letzte Hoffnung ist dahin, als Lüppo sich dann als noch edelmütiger erweist ...

Beim Losrudern lässt ein Blick in den Himmel tatsächlich die leichte Ahnung aufkommen, dass es am Horizont heller wird. Na denn, wird schon gutgehen! Und Eckardt behält Recht! Tatsächlich hört der Regen hinter der Auricher Brücke auf. - Aber nur, um von heftigen Schnee- und Hagelschauern abgelöst zu werden, die uns dann bis Hinte begleiten, dort aber nach dem Anlegen wie selbstverständlich aufhören!

Holgers Tee, Wilhelms wie immer toller Apfelkuchen und Haralds Geburtstagsschnaps sorgen dann dafür, dass im Körper langsam die Wärme wieder die Überhand gewinnt. Und die Tatsache, dass selbst der sonst unverwüstliche Herbie heute (vernünftigerweise) mit dem Auto gekommen ist, lässt allmählich das wohlige Gefühl in einem aufkommen, eigentlich doch ein ganz schön harter Bursche zu sein, der sich - natürlich - durch kein Wetter vom Rudern abhalten lässt! Man ist doch kein Weichei!

Ein zufälliger Blick nach draußen zeigt nach einiger Zeit: Es fängt wieder an zu regnen. Na, dann können wir ja wieder losrudern! Und wie ein treuer Kamerad begleitet uns dieser Regen dann auch bis hin zum Bootshaus. Diesmal muss die warme Du-

sche dann wieder für das körperliche Wohlfühl sorgen und nach überstandener Strapaze wieder den tollen, wetterfesten Kerl in einem wecken.

Gut nur, dass ein heftiger Hagelschauer auf dem Heimweg einen wieder auf den Boden der (April-) Tatsachen zurückholt!
Eigentlich schade, dass man niemandem von diesem Vormittag erzählen kann. - Der würde einen glatt für verrückt erklären...

Manfred Jönsson



ERV Shop ERV Shop ERV Shop ERV Shop ERV Shop ERV

SPORTBEKLEIDUNG EMDER RV
Ruderhose lang

Pullover



Trainingshemd
langarm



T-Shirt



Polo-Shirt

Ruderkameradin **Anita Hohnholt** übernimmt die Organisation und das Bestellwesen für die Vereinsbekleidung.

Bei Rückfragen: Anita.Hohnholt@emderruderverein.de



Ein schlagkräftiges Argument. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App
und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Noch mehr Vorteile und Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale,
telefonisch unter der kostenlosen Rufnummer 0800 283 500 00
oder auf www.sparkasse-aurich-norden.de.

 **Sparkasse**
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

Drachenboot-Team der Sparkasse Aurich-Norden



Rammarbeiten
Hoch- und Tiefbau
Beton- und Spannbetonbau
Zimmerei
Schlüsselfertige Bauten

BAU DRAUF!

Bauunternehmung Tamme Heuermann GmbH & Co. KG
Theodor-Storm-Straße 1 - 3 • 26721 Emden

Tel: 0 49 21 / 9 44 22 • Fax: 0 49 21 / 4 31 24 • www.heuermann-bau.de

Das problemlose Flachdach

Naht- und fugenlos mit DORNIFLEX

DORNIEDEN Dach GmbH

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Westfalenstraße 5 • 26723 Emden

Tel. (0 49 21) 6 10 49 • Fax (0 49 21) 6 54 51



Verarbeitet hochwertige Abdichtungsprodukte
der **DORNIFLEX Vertriebsges. mbH**

Rembertistr. 62 • 28195 Bremen
Tel. (0 41 21) 3 37 88 55

Emder Ruderverein eröffnet Saison

Am 17. 04 wurde die Saison unter reger Beteiligung traditionell mit dem Anrudern begonnen. Bevor es auf das Wassern ging, wurde der neue „Outrigger „der Drachenbootabteilung offiziell durch Wilfried Meyer getauft.

Als es in die Boote ging, klarte auch der Himmel auf und rund 50 Ruderinnen und Ruderer machten sich mit 13 Booten auf den Weg nach Hinte. Dort traf man auf die

kleine Gruppe der Radfahrer, die die Tour an Land begleiteten. Nach einem kleinen Umtrunk in der Gaststätte Feldkamp ging es zurück, um den Tag im Bootshaus an der Kesselschleuse beim gemütlichen Klönen und Grillen ausklingen zu lassen.

Uns erreichte zu diesem besonderen Ereignis ein Bericht von Kim Schlien.

Danke dafür !!!

Carola Wönhöfer

Am Sonntag den 17.04.2016 war im Ruderverein Emden Anrudern. Es war toll, so viele Boote im Wasser und an den Stegen zu sehen. Ich wollte eigentlich steuern aber ich durfte etwas viel toller es machen. Ich durfte Kielschwein sein, das bedeutet man sitzt vor dem oder der Steuer mann/ frau. Dabei guckt man in dieselbe Richtung wie der Steuermann. Das hat echt Spaß gemacht. Ich habe gelernt, dass wenn man Kielschwein ist, einem eher kalt wird als wenn man rudert. Aber ich habe ja auch eine dicke Steuermanns-Jacke bekommen, deswegen war mir kaum kalt.



Vom Ponton in den Vierer

Auch in diesem Jahr bot der Emden Ruderverein einen Schnupperkurs für Interessierte des Ruderns an. Ab dem 18. April wurde für 14 Tage jeden Abend ab halb sechs ein Training für Anfänger gestartet. Die Anfängergruppe setzte sich aus 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Nationalität zusammen, so leistet auch der Ruderverein seinen Anteil zur Integration von Flüchtlingen.

Nach einem Einführungsabend mit einem kleinen Theorieanteil ging es zügig in die Praxis. Zunächst ging es auf den neu eingerichteten Ponton. Hier konnten die ersten Übungen unter Aufsicht und Anleitung von erfahrenen Rudern ausprobiert werden. Bei winterlichen Temperaturen bemühten sich die Teilnehmer, den Anweisungen der Ausbilder zu folgen. Auch mit noch so großer Anstrengung war das Ponton nicht aus seiner Verankerung zu lösen. Gefühlt mussten tausend Dinge beachtet und koordiniert werden:

- Die Blätter der Skulls nicht zu tief eintauchen
- Die Handgelenke in die richtige Position bringen
- Im Takt des Schlagmanns rudern
- Die Kraft aus den Beinen nehmen
- Steuerbord und Backbord nicht verwechseln usw.

Schon am nächsten Treffen ging es in die Boote, es wurde in Vierern mit Steuermann gerudert, hier konnten die ersten Kenntnisse in die wirkliche Praxis ausprobiert werden. Für die Ausbilder war Geduld und Gelassenheit gefragt, so war manche Wende



ein Abenteuer, am schwierigsten war es für die Teilnehmer im Takt des Vordermanns zu bleiben: ein Blatt streichen, auf der anderen Seite ziehen erforderte eine hohe Konzentration.

Trotz Regen, Hagel, Gewitter und eisigen Temperaturen ließen sich die motivierten Teilnehmer an den meisten Abenden nicht davon abhalten, pünktlich zum Treffpunkt am Steg zu sein, um ihre guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Nur an einem Abend ließ das Wetter es nicht zu, auf die Kanäle zu gehen, hier wurde die Kondition in der Halle trainiert.

Pünktlich nach Beendigung des Schnupperkurses ließ sich auch die Sonne wieder blicken und so wurden bei schönstem Wetter die Teilnehmer zu einem Grillabend eingeladen.

Das Fazit ist sicherlich: Wer bei so einem Wetter einen Schnupperkurs übersteht, der will wirklich den Sport betreiben.

Ein Dank an alle Ausbilder und Ehrenamtlichen Mitarbeiter des Rudervereins für so viel Engagement und Geduld. Es waren tolle 14 Tage und für viele der Auftakt zu etwas Neuem.

Elke Coordes-Westermann

Ein Besuch in der Landeshauptstadt

Die Damen der Sportgruppe vom Mittwoch haben wieder eine kleine Reise unternommen.

Dieses Mal ging es in die Landeshauptstadt Hannover.

Am Anreisetag hatten wir uns zunächst einen kleinen Überblick verschafft.

Der zweite Tag führte uns zuerst an den Maschsee. Nach einer Schifftour ging es am Landesfunkhaus vom NDR vorbei in das Sprengelmuseum.

Wir konnten die kleine Sonderausstellung von Niki de Saint Phalle anschauen.

Danach spazierten wir durch die Altstadt, bis wir am Abend im GOP nach einem köstlichen Essen die Varieté-Show bewundern konnten.

Am dritten Tag war eine Sightseeingtour von etwa zwei Stunden angesagt. Die Tour führte uns zu den schönsten Plätzen von Hannover.

Nach einem Bummel durch die Stadt fuhren wir zu den Herrenhäuser Gärten, denn uns erwartete das Highlight des Abends.

Im Rahmen eines internationalen Wettbe-



werbes präsentierte Frankreich ein Spitzenfeuerwerk. Fantastisch. Am Sonntag traten wir bei Sonnenschein die Heimreise an.

Edda Harders

Matjeslauf

Einige Mitglieder des ERV begaben sich am letzten Mai-Wochenende auf ungewohntes Terrain und liefen beim Matjeslauf mit.

Hier sehen wir Tomma Ubben, Jörg Brahms und Kim Schlien



Emder Ruderverein feierte 110ten

„Ich bin stolz, dem Emden Ruderverein anzugehören“, mit diesen Worten der Ruderkameradin Anita Daneker endete nach einem schönen Tag zur fortgeschrittenen Stunde die Geburtstagsfeier des Emden Rudervereins.

Vor 110 Jahren wurde im Hotel Delfthalle der Verein von 20 Männern gegründet.

Viele Vereinsmitglieder hatten sich zu diesem Jubiläum im Bootshaus eingefunden.

Begonnen wurde die Geburtstagsfeier am 15.05.2016 mit einer Ausfahrt in den Delft und in den Hafen. Anschließend traf man sich im Bootshaus an der Kesselschleuse.

Unser 1. Vorsitzender, Jan Bleeker, ließ es sich nicht nehmen, in seiner Rede auf 110

Jahre Vereinsgeschichte zurückzublicken: „Stolz, Freude, Erfolge, Siege, aktiver Rudersport, ein schönes Bootshaus, erweiterter Bootspark, lebendiges Vereinsleben mit den verschiedensten Sparten, gesellschaftliche Verantwortung, eine aktive Führung, Dank an alle“.

Mit diesen Worten wurde die Rede gefüllt und Rudern als eine Lebensphilosophie erklärt.

Beim Klönen, Grillen und der musikalischen Untermalung von Oliver Jüchems feierte der Emden Ruderverein seinen 110. Geburtstag bei strahlendem Sonnenschein.

Carola Wonhöfer



School is uut

Unter diesem Motto machten sich einige Ruderer und Ruderinnen mit Ruderbooten auf den Weg über die Emdener Kanäle zur BBS, um den Ruderkameraden Rudi Posch an seinem letzten Schultag das richtige Geleit zu geben. Wir wünschen alles Gute !



NEWS:

Rückwirkend zum Jahr 2014 werden die Kilometerkönige und -königinnen mit Namensschildern auf extra dafür arrangierten Steuerblättern verewigt.

Zu finden im Treppenaufgang des Bootshauses im ERV.



„60's Revival“

Der Einladung zum 11. Juni waren viele Ruder/Innen aus nah und fern gefolgt. Am Nachmittag wurde eine Ausfahrt zur Mühle in Hinte unternommen. Am Abend war im

Bootshaus für Gegrilltes, Salat und Getränke gesorgt und dann wurde noch lange geplauscht. Ein Wiedersehen im nächsten Jahr ist geplant.





1. Mai

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich zwei gesteuerte Vierer zur ersten großen Runde auf. Angesetzt als Trainingsfahrt für die Himmelfahrtstour genossen alle diese Ausfahrt mit Rast im Meerwarthaus am Großen Meer.



Heringsrudern beim ORVO

Der Einladung zum Heringsrudern des Oldenburger Rudervereins (ORVO) folgten aus Emden Günter, Jörg, Wilhelm und Anita. An dieser traditionellen ersten überregionalen Ruderveranstaltung in Oldenburg nahmen etwa 70 Rudersportler/Innen teil, sie kamen z.B. aus Groningen bis Hildesheim, Bremerhaven bis Salzbergen ... Boote für 50 Ruderer lagen schon bereit, die 40 km Strecke Richtung Küstenkanal und Hunte wurde in Angriff genommen, weitere 20 Ruderer stießen später auf der Hunte für die 20 km Strecke hinzu. Das Wetter spielte mit, angenehme Temperatur bei blauem Himmel und Sonnenschein. Auch in diesem Jahr hatten die Oldenburger wieder fleißig leckere Kuchen gebacken und verwöhnten

uns nach zwei Drittel der 40 km Strecke mit einem reichhaltigen Kuchenbüffet. So gestärkt kehrten wir am späten Nachmittag zum Vereinsheim zurück. Zunächst mussten die Boote gereinigt und an ihre Plätze zurückgelegt werden, ehe wir uns einen Platz im Clubraum suchen konnten. In geselliger Runde genossen wir Hering in vielen Variationen – dieses Mal auch Matjes aus Emden. Auf den Tischen waren Flyer ausgelegt, die auf die Regatta um die Strohauser Plate am 18. Juni und auf das niedersächsische Wanderrudertreffen in Barßel vom 07. – 09. Oktober hinwiesen. Zufrieden mit dieser Veranstaltung kehrten wir nach Emden zurück.

Anita Hohnholt

Energie sparen

Eine dringende Bitte an alle Mitglieder des ERV von 1906:

Bitte das Licht in den Bootshallen, den Damen- sowie Herrenduschen, Umkleieräumen und im Fitnessraum nach dem Verlassen löschen !!!

So trägt jedes Mitglied zum Sparen bei, denn die Energiekosten sind sehr hoch.



Danke

Werbt unbedingt neue Mitglieder!



... übrigens, Mitglieder kaufen bei unseren Inserenten!



Wanderruderfahrt Giethoorn 2016

Am 05.05.16, dem Himmelfahrtstag um 7:00 Uhr, trafen sich 11 Ruderkameraden am Bootshaus, um mit Sack und Pack, drei Booten und zwei Autos zur Wanderfahrt nach Ossenzijl aufzubrechen. Alles wurde verstaut und dann ging es los. Auf der Autobahn über Meppen, in die Niederlande, weiter über Meppel und Steenwijk zum Recratiecentrum de Kluft. Aus Hamburg war unser Ruderkamerad Peter Remmers schon angekommen. Der VW-Bus mit den Booten und dem Rest der Mannschaft kam etwas später.

Boote herrichten, Quartier in zwei gemütlichen Häuschen am Wasser beziehen und schon waren wir bereit für eine kleine Ausfahrt nach Kalenberg. Dabei konnten wir schon einen wunderschönen Eindruck über die niederländische Wohnkultur gewinnen. Schmucke Häuschen und gepflegt Gärten wechselten mit grünem Land. Die Kanäle waren so angelegt, dass wir von unseren Booten weit ins Land sehen konnten.

Zurück zu unseren „Meerbuden“ wurde der Grill angezündet, gegessen und in gemütlicher Runde der Tag beendet.

Der zweite Tag begann mit einen kräftigen Frühstück. 10:00 Uhr Aufbruch nach Steenwijk. Wie schon am ersten Tag schien die Sonne und es war, wie auch alle weiteren Tage, sommerlich warm. So konnten wir auf dem Marktplatz sitzen und bei Musik ein leckeres Bierchen genießen. Es waren noch einige Besorgungen für das abendliche Essen zu machen. Steenwijk mit einer Vielzahl interessanter Geschäfte hat uns doch beeindruckt. Es war interessanter Weise viel ansehnlicher, als man von der Auto-

bahn annehmen konnte.

Über lange Kanäle und einem Einkehrschwung ging es wieder zu unserer Unterkunft. Nun wurden wir aber etwas keck, wir nahmen nicht die für Ruderer ausgewiesene Strecke, sondern befuhren die Kanustrecke, die doch etwas eng war. Da konnten wir die acht Kilometer pro Stunde nicht ganz einhalten. Sind aber fast ohne Probleme zurückgekommen. Der Abend war wieder gemütlich, Essen und Trinken waren gesichert.

Am dritten Tag ging es nach Giethoorn. Über Kalenberg und dem Giethoorn Meer. Auf dem Meer verloren wir unseren Vierter, der nahm eine Abkürzung. Wie es so mit Abkürzungen ist, sie brachte den Ruderern ein paar zusätzliche Kilometer ein.

Die Cornelisgracht auf Giethoorn zu war recht eng und von vielen Motorbooten befahren. Dies erforderte ein beherrschtes Steuern. Die Backbordskulls erst kurz vor dem entgegen kommenden Boot lang machen. Die anderen Bootsführer machten zwar einen erstaunten Eindruck, aber letztlich haben sie uns auch keine andere Wahl gelassen.

In Giethoorn wurde auf einer Wiese gepicknickt. Von den Verlorenen haben wir vorerst mal nichts gesehen. Erst auf der Rückfahrt, am Ausgang des Giethoorn Meeres, kamen wir wieder zusammen und alle waren erleichtert.

Über Wetering, Kalenberg und Kalenbergergracht ging es zu unserer Unterkunft, wo uns Wilhelm ein schmackhaftes Abendessen bereitete.



Wanderrudern

Nun kam schon der letzte Tag mit einer letzten Ausfahrt. In Kalenberg war eine ausgediente Kirche zu einem Wirtshaus umgewidmet. Wie bei allen unseren Wirtshausbesuchen wurden wir sehr freundlich bewirtet. Es gibt auch ein besonders gelungenes Bild von den Emdern vor dem Altar. Nach der Rückfahrt wurden die Boote für den Rücktransport nach Emden vorbereitet.

Wenn ich mich nicht täusche, haben wir 126 km gerudert. Es mag nicht viel sein, denn obwohl das Wetter gut war, war das Wasser oft kippelig und der starke Bootsverkehr war doch etwas störend. Trotzdem wird uns die Himmelfahrtstour in guter Erinnerung bleiben.

Rudolf Posch





Wanderfahrt „Große Runde“ aus Sicht zweier Ruderanfänger

Nachdem wir im April bei typisch ostfriesischem Standardwetter (Sonne, Regen, Temperaturen noch deutlich unter 10 Grad) den Schnupperkurs absolviert hatten, und in den folgenden Wochen unsere Ruderkenntnisse erweitern konnten, ging es am 4.6.2016 auf unsere erste Wanderfahrt. Unsere Vorfreude war groß.

Bei sommerlichen Temperaturen fuhren wir um 9:30 Uhr mit drei Booten (4er mit Steuermann) am Bootshaus los. Die Fahrt führte über das Hinter Tief nach Hinte und weiter zu unserem ersten Halt am Bootshafen in Loppersum. Hier gab es die erste Stärkung, die von einigen Teilnehmern perfekt vorbereitet war.

Danach ging es weiter über das Loppersummer Meer zum Meerwarthaus, wo wir uns auf der Terrasse mit kühlen Getränken erfrischen konnten.

Nach der erholsamen Pause überquerten wir das Große Meer in Richtung Knockster Tief, um gleich danach links in das Marscher Tief einzubiegen, welches parallel zum Großen Meer bis zum Kleinen Meer führt. Kurz vor dem Kleinen Meer erreichten wir den Heikeschloot, an dessen Ufer der sogenannte Gelbe Wall liegt. Auf dieser schönen Liegewiese machten wir eine längere Rast. Einige Tourteilnehmer nahmen bei der Gelegenheit ein erfri-

schendes Bad.

Dann ging es auf die letzte Etappe, die uns über das Kleine Meer, Kurzes Tief, vorbei an Tütelborg und Trecktief wieder zum Bootshafen führte. Hier konnten wir erste Erfahrungen als Steuer-Frau/Mann sammeln.

Bei einem „schmutzigen Bier“ (geduscht wird später) ließen wir diese schöne Wanderfahrt ausklingen. Wir, als Ruderanfänger, können nach dieser „Kraftanstrengung“ sagen, dass wir noch immer vom Rudern begeistert sind.

Wohltuend ist für uns auch die nette Gemeinschaft. Wir sagen einfach DANKE!

Helga und Wilhelm Kettwig



LRVN Trainingslager Berlin

Am Dienstag, den 29.3., stiegen Amelie, Veith und Focko um kurz nach 6 Uhr in den Zug, um in das TL nach Berlin-Grünau zu kommen.

Begrüßt von Trainern, Sportlern und leider regnerischem Wetter wurden die Boote klar gemacht. Anschließend gab es zu unserer Überraschung Döner von der Dönerbude. Nach 90 Minuten Mittagschlaf wurde das Wasser unsicher gemacht. Die Gewässer, auf denen gefahren wurde, waren: Langer See, Zeuthener See, Dahme, Teltowkanal und Spree. Die Regattastrecke Berlin-Grünau (auf dem Langer See) war Austragungsort der Kanu- und Ruderwettbewerbe der Olympischen Spiele 1936. Aufgrund der Strömung und des Schiffsverkehrs entspricht sie nicht mehr den heutigen Anforderungen einer internationalen Meisterschaft. Die Strecke ist die älteste Sportstätte Berlins, die noch genutzt wird, die erste offizielle Ruderregatta fand im Juni 1880 statt. Amelie und Anna (Bramsche) fuhren Doppelzweier. Veith und Focko fuhren mit Jonas (Verden) und Samuel (Leer) Vierer. Nach 18 km wurde angelegt, trockene Kleidung angezogen und alle Sportler machten sich auf den Weg zur Turnhalle. Dort machten die 30-40 vom Landesruderverband Niedersachsen auserwählten Sportler Mobilisationsübungen und stellten sich vor. Nach dem anschließenden Abendessen bei dem Bundesstützpunkt Rudern (hier wurde jede Mahlzeit eingenommen), war um 22 Uhr Nachtruhe.

Der nächste Tag startete nicht mit Ausschlafen, da es um 7 Uhr Frühstück gab. Am Vormittag sowie am Nachmittag gingen die

Sportler zu unterschiedlichen Zeiten aufs Wasser, um die bestmögliche Betreuung zu bekommen.

Am nächsten Tag mussten alle Sportler um 6 Uhr einen kleinen Imbiss zu sich nehmen, da die Belastung bevorstand. Gefahren wurde zweimal die Strecke von 2000 Meter. Als alle Boote wieder vom Wasser waren, wurde gefrühstückt. Anschließend ging es in die Turnhalle, um sich zu dehnen/mobilisieren. Danach sind alle noch zu einer Einheit auf das Wasser gegangen und konnten sich nach dem Essen auf eine Folge Germanys Next Topmodel freuen. Erstaunlicherweise haben dieses fast doppelt so viele Jungs wie Mädchen geguckt.

Der erste April war dann wieder ein ganz normaler Trainingstag mit der Ausnahme, dass noch vier weitere Sportler anreisten, um mit Veith, Samuel, Jonas und Focko Achter zu fahren.

Auch am nächsten Tag wurde Achter gefahren. Amelie ist das gesamte Trainingslager über mit Anna Doppelzweier gefahren. Am Sonntag war dann früh am Morgen die Abschlussbelastung. Amelie und Anna mussten 4x500 Meter fahren, der Achter ist 2x2000 Meter gefahren. Nach dem anschließenden Frühstück wurden die Hänger beladen und die Zimmer geräumt. Die Trainer haben ein letztes Wort gesagt und um 13:25 Uhr konnten alle ihre Heimreise antreten.

Es war ein anstrengendes, aber auch sehr schönes Trainingslager mit viel Spaß. Um 20 Uhr waren die drei Sportler wieder in Emden.

Sportlerehrung der Stadt Emden:



Folgende Sportler des ERV wurden am 04. April vom Oberbürgermeisters für verdiente sportliche Leistungen im Jahr 2015 geehrt:

Wiebke Oltropp, Amelie Doden, Okka Groenveld, Tomma Ubben, Focke Kleingarn, Malte Siemers, Claas Buurmann, Kooba Ubben, Finnja Brandt, Andra Aumann, Anna van Detten, Lara Weichert

Emder Sportler mit Debüt auf Schülerregatta

Am letzten Aprilwochenende fuhren die Sportler des Emden Rudervereins zur Schülerregatta nach Bramsche. In Niedersachsen gilt die Regatta in Bramsche seit Jahren als erster Leistungsvergleich der Schülermannschaften für die kommende Saison der Jugend trainiert für Olympia-Sportler. Da in diesem Jahr die Ruderer aus Emden planen, mit zwei Booten zum Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia zu fahren, nahmen sie an dieser Regatta teil, um ihre Chancen gegen den Landkreis Osnabrück zu testen.

Früh morgens machten sich die Sportler auf in das verregnete kleine Bramsche, das im Gegensatz zu den sonstigen großen Regatten nur 500 m Rennen anbietet. Den Anfang machte der leichte Mädchendoppelzweier mit Andra Aumann und Finnja Brandt, die ihr Rennen souverän vom Start an dominierten und mit einem deutlichen Vorsprung durchs Ziel fuhren. Für die beiden war dies ein guter Start in die Saison, da ihr Ziel der Landessiegertitel und die Qualifikation für den Bundeswettbewerb im Sommer ist. Ebenfalls bei den Kindern startete Anna





Jugend

van Detten im Einer und lieferte sich mit ihrer Gegnerin aus Bramsche ein starkes Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sie sich auf den letzten Metern leider geschlagen geben musste. Später am Tag fuhr Anna bei den Juniorinnen im Alter von 15-17 Jahren im Vierer mit. Dies war ein Pokalrennen, in dem die stärksten Mädchenvierer aus dem Landkreis Osnabrück um den Pokal rudern. Zusammen mit Amelie Doden, Wiebke Oltrop und Tomma



Ubben fuhren die Mädchen die 3. beste Zeit gegen den favorisierten Mädchenvierer vom Carolinum aus Osnabrück. Eine Medaille gewannen an diesem Tag noch Amelie Doden und Wiebke Oltrop, die ihren Gegnern mit starken Spurtschlägen davon fuhren und den Vorsprung auch bis ins Ziel halten konnten.

Bei den Jungs mussten die Kinderrennen leider krankheitsbedingt abgesagt werden und so fuhr nur die Altersklasse der 15-17-Jährigen auf dem Mittellandkanal. Focko Kleingarn konnte seinen Einer siegreich über die Strecke schieben und ließ seinen Gegner weit hinter sich. Der Doppelzweier mit Vincent und Wilbert Aumann gaben ihr Debüt und fuhren hier ihre erste Regatta. Die Konkurrenz aus Osnabrück war stark, doch die Beiden konnten sich beweisen und hielten mit den Gegnern mit. Ein weiterer Zweier mit Mats Lang und Christian Dietrich hatten mit ähnlich starken Gegnern zu kämpfen, fuhren aber trotzdem ein super Rennen. Gemeinsam starteten diese vier Jungs noch im Doppelvierer und mussten sich hier nur von einem Boot geschlagen geben, in dem der Deutsche Indoor Meister saß.

Am Ende des Tages - für die meisten, die erste Regatta in dieser Saison - waren alle zufrieden mit ihren Leistungen, wussten aber auch, dass ihnen die großen Regatten in Bremen oder Köln mehr Möglichkeiten bieten.



Emder Ruderer präsentieren sich auf Regatta in Bremen

Am Himmelfahrts-Wochenende zeigten 13 Emdener Ruderer ihr Können auf dem Werdersee in Bremen. Bei strahlendem Sonnenschein kämpften sich die Ruderer in Klein- und Großbooten trotz heftiger Windverhältnisse bis nach ganz vorne. Dies war für die meisten von uns die erste große Regatta in dieser Saison. Ob in Renngemeinschaften oder in unseren Vereinsbooten, alle legten einen guten Start in die Regattasaison hin.

Unsere B-Jungs gaben hier auch ihr Debüt über die 1500m Strecke im Juniorenalter. Das erste Jahr bei den Junioren nach dem Kindesalter ist immer hart und hierbei gilt es Erfahrungen zu sammeln und sich an die neue Streckenlänge zu gewöhnen. Trotz eines Bootsschadens schlugen sich unsere Jungs gut und fuhren bei den Älteren mit. Bei den Mädchen dieser Altersklasse fuhr Amelie Doden mit ihrer Partnerin aus Bramsche bei den Mädchen im Doppelzweier/Leichtgewicht. Wie bei der Regatta in Münster zeigten sie auch hier, dass sie das Potenzial haben, in dieser Saison vorne mitzufahren und so gewannen die beiden sogar das Rennen, das sie bei den schweren Mädchen mitfuhren. In der älteren Klasse bei den A-Junioren gingen Focko Kleingarn und Tomma Ubben an den Start. Trotz der Windverhältnisse fuhr Tomma Ubben jeweils im Zweier und Einer gut mit und landete somit immer im Mittelfeld ihrer Rennen. Focko Kleingarn verpasste im Doppelzweier mit seinem Partner nach einem spannenden Rennen nur knapp einen Sieg. Zusätzlich zum Zweier fuhren die beiden noch im Achter mit und obwohl sie

im Rennen ihr Steuer verloren fuhren sie ihr Rennen ordentlich zu Ende.

Gleichzeitig zu der Regatta der Junioren fand die Jungen- und Mädchen-Regatta der Kinder auf der anderen Seite des Werdersees statt. Für die Kinder war dies der erste Leistungsvergleich vor dem Landesentscheid in zwei Wochen in Otterndorf, bei dem man sich für den Bundeswettbewerb im Sommer qualifiziert. Hier starteten unsere Kinder im Einer und Zweier und zeigten, dass sie sich im Winter gut vorbereitet hatten. Gegen den Wind kämpften sich die Kinder über die Kurz- und Langstrecke über den See, um ihr Können mit ihren Gegnern zu testen. Es gewannen Finnja Brandt und Andra Aumann im Doppelzweier sowohl die Kurz- als auch die Langstrecke deutlich. Jakob und Anna belegten auf der Kurzstrecke den dritten Platz im Einer und können somit beim Landesentscheid noch vorne mitfahren und versuchen sich zu qualifizieren.

Nach einem anstrengenden Wochenende fuhren alle zufrieden und braun gebrannt zurück nach Emden.



Bericht Hamburg



Am Wochenende, vom 4.5. - 5-5., war in Hamburg auf der Dove-Elbe die letzte große Standortbestimmung vor der Deutschen Meisterschaft. Für die beiden Sportler Amelie Doden und Focko Kleingarn ging es schon am Freitag los, sie sollten wie in Köln noch am Freitag die Möglichkeit haben zu rudern. Am Samstag wird ein Rennen gefahren und nach diesen Platzierungen werden am Sonntag die finalen Läufe ausgefahren.

Den Anfang am Samstag machten Focko und Samuel (Leer) in Renngemeinschaft mit Braunschweig im Riemenvierer ohne Steuermann. Dieses Rennen lief nicht gut, so dass am Sonntag im B-Finale gestartet wurde.

Dafür lief es für Amelie und Anna (Bramsche) in ihrem Doppelzweier ziemlich gut. Sie konnten nach einem starken Rennen Platz zwei erreichen. Das bedeutete für die beiden den Einzug in das A-Finale.

Nach dem nicht so gut gelaufenen Rennen im Vierer ging es für Samuel und Focko im Riemenzweier an den Start. Nach einem schönen Rennen und Platz drei bedeutete es auch für die beiden Jungs den Einzug in das A-Finale. Am Abend wurde dann Pizza

bestellt und früh schlafen gegangen, um am nächsten Tag wieder gute Leistungen erbringen zu können.

Am Sonntag hatten Samuel und Focko wieder zuerst ihr Rennen im Vierer. Diesmal lief das Boot deutlich flüssiger durch und die vier erreichten im B-Finale einen dritten Platz.

Eine Überraschung lieferten die beiden Mädchen Amelie und Anna. Nach einem starken Rennen konnten die beiden im A-Finale ihren Bugball als drittes Boot ins Ziel bringen.

Nun konnten sich Samuel und Focko mit ihrem Zweier im A-Finale behaupten. Sie erruderten sich einen guten fünften Platz.

Anschließend fuhr Amelie noch Einer, welchen sie mit Platz drei und der neuntschnellsten Zeit beendete.

Die Emdener Sportler können mit diesen Ergebnissen sehr zufrieden sein. Im Hinblick auf die deutschen Meisterschaften werden sich Samuel und Focko auf ihren Zweier konzentrieren und keinen Vierer mehr fahren. Amelie wird keinen Einer auf den Meisterschaften fahren, um sich voll und ganz auf den Zweier konzentrieren zu können.

Focko Kleingarn





Junioreregatta Köln

Am Freitag, dem 20.5., machten sich die beiden Emdersportler Amelie Doden und Focko Kleingarn auf den Weg zur Internationalen Junioreregatta in Köln. Da der Bootstransport noch nicht da war, wurde ein Abstecher nach Duisburg zur Regattastrecke gemacht. Dort fand am gleichen Wochenende eine große Kanu- und Kajak-Regatta statt.

Als dann alle in Köln an der Strecke waren und die Boote klar gemacht hatten, ging es in das Hotel. In Köln wird immer im Hotel übernachtet, da man in einem richtigen Bett besser schläft als auf einer Luftmatratze.

Am nächsten Tag wurde trainiert. Anschließend ging es für den Zweier um Samuel (Leer) und Focko auf die Probewaage. Dort hatten die beiden noch so viel Luft nach oben, sodass gut gefrühstückt werden durfte. Nun konnte der erste Regattatag beginnen; ausgefahren wurde, in welchem Finale man am Sonntag startet. Anna Möller aus Bramsche ist mit Amelie leichten Doppelzweier gefahren. Nach einem starken Rennen konnten die beiden mit 11 Sekunden Vorsprung ihren Bugball als Erste über die Ziellinie bringen. So sicherten sich die beiden den Einzug in das A-Finale. Samuel und Focko konnten sich im Doppelzweier mit einem guten zweiten Platz auch den Einzug in das A-Finale sichern. Ein paar Stunden später stiegen die beiden in den Zweier-ohne, um sich in dieser Bootsklasse zu beweisen. Nach einem holprigen Start lief es erst auf den letzten 500 Metern gut. So landeten die beiden im B-Finale.

Am Abend ging es dann für die Team Nord-West-Sportler ins Restaurant. Nach Pizza und/oder Nudeln konnten alle erschöpft ins Bett fallen und schlafen.

Am Sonntag konnte nicht ausgeschlafen werden. Während es für Amelie und Anna aufs Wasser ging, mussten Focko und Samuel zum Wachwerden joggen. Anschließend ging es zur Regattastrecke.

Amelie und Anna haben nach einem nicht so gut gelaufenen Rennen leider nur Platz sechs erreicht, konnten aber durch den Einzug in das A-Finale trotzdem zufrieden sein. Für Samuel und Focko lief es im Doppelzweier leider auch nicht so gut, sodass es auch nur für Platz sechs gereicht hat. Dafür lief es für die beiden im Riemenzweier umso besser. Nach einem starken Rennen konnten die beiden den Kampf Bordwand an Bordwand gegen ein anderes Boot mit 0,02 Sekunden Vorsprung gewinnen. Somit gewannen die beiden mit der 4-schnellsten Zeit das B-Finale.

Nachdem alle Boote verladen waren, ging es zurück nach Emden. Die Bilanz für die beiden Emdersportler ist sehr gut: Zwei Siege, zwei Platzierungen im A-Finale und eine Platzierung im B-Finale. Die nächste Regatta in Hamburg entscheidet dann über die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Essen. Ein Dank gilt hierbei den Trainern vom Team Nord-West für eine reibungslose und professionelle Organisation.

Focko Kleingarn



2-fache Landessieger und Qualifikation für den Bundeswettbewerb!

Am 21.05/22.05.2016 fuhr der Emden Ruderverein zur 50-jährigen Jubiläums-Regatta nach Otterndorf. Mit einem Melderekord von über 1400 Meldungen konnten sich die 13 Sportler aus Emden mit Mannschaften aus ganz Norddeutschland und Dänemark messen. Bewaffnet mit Gummistiefeln und Regennerz ging es dann auf den Deich, doch das Wetter meinte es gut und die Gummistiefel mussten nur den Kuhfladen trotzen.

Am Samstagmorgen machten die 17-18-jährigen Mädchen in zwei Doppelzweiern den Anfang über die 1000m-Strecke. Aufgrund geringer Startbahnen musste sich in dem 3-Boote-Feld der Doppelzweier mit Okka Groeneveld und Wiebke Oltrop den Vereinskameradinnen Tomma Ubben und Daaje Oldewurtel geschlagen geben. Nach diesen vielversprechenden Ergebnissen lieferten sich die vier am Nachmittag ein spannendes Viererrennen, in dem sie nur knapp den Sieg verpassten. Auch am folgenden Tag konnten sich Tomma und Daaje wieder den Sieg holen. Der Vierer konnte technisch überzeugen, doch leider reichte die Kraft am Ende nicht für den Sieg.

Das harte Training am vergangenen Pfingstwochenende zahlte sich insbesondere für die sechs Emden Jungs im Alter von 15-16 aus. Den Auftakt in dieser Truppe gaben Christian Dietrich und Sverre Hemken im leichten Doppelzweier. Nach einem starken Ren-

nen belegten die Beiden den zweiten Platz. Später am Tag fuhren Christian und Sverre zusammen mit zwei Sportlern aus dem Team Nord-West Vierer, um eventuelle Großbootkonstellationen für die kommende Saison zu testen. Dieser Vierer konnte sich leider nicht auf die vorderen Plätze rudern, im Gegensatz zu der Besetzung, die die beiden am Sonntag fuhren. In diesem Rennen mussten sie nur gegen ein deutlich schwereres Boot zurückstecken und fuhren als zweites durchs Ziel. An diesem Tag konnten Christian und Sverre auch ihren Doppelzweier erfolgreich über die Strecke schieben und legten mit deutlichem Vorsprung am Siegersteg an. Auch für die vier anderen Jungs war es ein erfolgreiches Wochenende. Gleich in ihrem ersten Rennen konnten Mats Lang, Vincent und Wilbert Aumann und John Mey mit ihrer Steuerfrau Tomma Ubben das Rennen deutlich für sich entscheiden. Aufgeteilt in zwei Doppelzweiern konnten die Vier auch in Kleinbooten ihr Können unter Beweis





Jugend

stellen. Vincent und John konnten sich von Start an gegen ihre Konkurrenz durchsetzen und fuhren als Erste durchs Ziel. Der Zweier mit Mats und Wilbert musste sich nur von einem anderen Boot geschlagen geben und wurden somit Zweiter. Am Sonntag konnten beide Doppelzweier den Sieg für sich beanspruchen und so gingen die Vier hoch motiviert in ihr Viererrennen. Nach einem starken Kopf-an-Kopf-Rennen reichte die Kraft im Endspurt leider nicht mehr, um den starken Spurtschlägen der Gegner Stand zu halten.

In Otterndorf wurde der Emdener RV nicht nur von den Junioren vertreten, sondern auch von der Kindertruppe im Alter von 12-14 Jahren. Dieses Jahr fand in Otterndorf nicht nur die allgemeine Jungen- und Mädchen-Regatta statt, sondern auch der Landesentscheid für Niedersachsen, bei dem man sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Qualifizieren kann man sich über die 3000m Langstrecke am Samstagabend und die 1000m Kurzstrecke am Sonntag. An diesem Wettbewerb nahmen fünf Kinder teil. Die beiden Jungs Leo Schelzel und Jakob Hamdan sind zu der Zeit des Bundeswettbewerbs schon im Urlaub, trotzdem nahmen sie an den Landesentscheidrennen teil. Im leichten Einer fuhr Leo die siebt schnellste Zeit aus Niedersachsen über die Langstrecke und schloss die Kurzstrecke als zweiter ab. Auch Jakob kann mit seinem fünften Platz über die Langstrecke und ebenfalls zweiten in seinem Lauf auf der Kurzstrecke im schweren Einer zufrieden sein. Zusätzlich zum Landesentscheid fuhren die Beiden im Doppelzweier 500m und gewannen diese. Bei den Mädchen ging es um den Einzugs in den Bundeswettbewerb. Nach den

guten Ergebnissen zuvor in Bremen gingen die Mädchen zuversichtlich in ihre Rennen. Anna van Detten konnte ihr Potential zeigen und belegte sowohl auf der Lang- als auch auf der Kurzstrecke den zweiten Platz. Da das Mädchen aus Hannover beide Rennen gewann, konnte Anna sich auch über ihren zweiten Platz für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Auch in ihrem Zusatzrennen



über 500m wurde Anna Zweite. Die Top-Abschneider an diesem Wochenende waren Finnja Brandt und Andra Aumann. Was sich in Bremen bereits anbahnte, wurde in Otterndorf in die Realität umgesetzt. Mit zwei Landessiegen über 1000m und 3000m mit klarem Vorsprung auf ihre Gegner qualifizierte sich dieser Doppelzweier souverän für den Bundeswettbewerb und werden Niedersachsen im Sommer stark vertreten. Mit diesen großartigen Ergebnissen fuhren die Sportler zufrieden mit ihren stolzen Trainern nach Emden zurück. In den nächsten Wochen werden die drei Sportlerinnen sich intensiv auf den Bundeswettbewerb vorbereiten, um auch dort eine gute Figur zu machen.



Max-Mädchen-Vierer qualifiziert sich für JtfO-Finale in Berlin! Rudergymnasium konnte zwei Landessiege auf dem Maschsee erzielen

Sechs Rennen, fünf Siege – das ist die fast makellose Bilanz des Max-Windmüller-Gymnasiums beim diesjährigen Jugendtrainiert-für-Olympia-Landesentscheid in Hannover.

Nachdem es am Sonntag bei der Schülerregatta bereits zwei Siege für den Emder Ruderverein für die von Sverre Hemken gesteuerten Boote gegeben hatte, gingen der Mädchen-Vierer mit Wiebke Oltrop, Amelie Doden, Tomma Ubben und Okka Groeneveld und der Jungen-Vierer mit Mats Lang, Vincent und Wilbert Aumann und John Mey am Montag erneut an den Start, dieses Mal allerdings für das Max-Windmüller-Gymnasium.

Gleich zu Beginn des Regattatages gelang dem Jungen-Gig-Vierer erneut ein deutlicher Sieg im Gig-Vorlauf über 500 Meter, dem ebenso deutliche Siege der Mädchen und Jungen in den 1000 Meter-Vorläufen folgten, die in Rennbooten gefahren wurden. In allen Rennen konnten es sich die Max-Schüler erlauben, vor dem Ziel auf einen Endsprint zu verzichten und Druck herauszunehmen, denn mit den Siegen war die Qualifikation für die Finalläufe erreicht.

Auch hier setzte sich die Siegesserie fort: Zunächst starteten wieder die Jungen im Gig-Vierer über 500 Meter, wobei sie auch dieses Mal von Beginn an souverän führten und schließlich mit knapp drei Sekunden Vorsprung als Landessieger durchs Ziel gingen.

Wenig später gingen die Max-Mädchen erneut an den Start der 1000 Meter-Strecke und es wurde schnell deutlich, dass alle Teams bisher nur gepokert hatten: Von Beginn an waren die Boote der Humboldtschule Hannover, des Carolinums Osnabrück und des Greselius-Gymnasiums Bramsche fast gleichauf. Mittenmang waren zunächst auch die Emderinnen, doch gelang es den Mädchen nicht, die Führung zu übernehmen, sodass sich gegen Ende ein Sieg der Humboldt-Mädchen abzuzeichnen begann. Eine Drittel Bootslänge Vorsprung 150 Meter vor dem Ziel – das Rennen schien gelaufen. Doch dann setzte das Emder Team einen fulminanten Endsprint an: Schlagfrau Wiebke Oltrop mobilisierte letzte Kräfte und erhöhte noch einmal die Schlagzahl und Zentimeter um Zentimeter näherte sich der Bugball der Max-Mädchen der Bootsspitze der Hannoveranerinnen, die nach Kräften gegenzuhalten versuchten, jedoch Schlag für Schlag ihren Vorsprung einbüßten, sodass schließlich beim Erklingen der Zielhupe für Zuschauer und Kampfrichter nicht klar war, wer das Rennen gewonnen hatte. Erst nach fünfminütiger Auswertung der Zielbilder gab es die Erlösung – der Schlusssprint hatte zum knappen Sieg des Emder Bootes und damit für das Ticket nach Berlin gereicht!

Nicht dabei ist leider der Jungen-Vierer: Nach dem Vorlaufsieg wurde im Finale über 1000m recht früh deutlich, dass der zweite Vorlauf stärker besetzt war, sodass die Max-Jungen sich letztlich mit dem fünften Platz bescheiden mussten. Bei aller Enttäuschung



Jugend

gab es jedoch Trost für das Team: Im nächsten Jahr kann das Boot in gleicher Besatzung noch einmal starten und auf eine Qualifikation für Berlin hoffen.

Erstmals unter dem neuen Namen Max-Windmüller-Gymnasium nehmen Wiebke Oltrop, Amelie Doden, Tomma Ubben und Okka Groeneveld mit ihrem Steuermann Sverre Hemken nun am Bundesfinale in Berlin teil. Ein toller Erfolg, über den sich auch Johanna Hilker freute: Die junge Trainerin, die beim ERV ihren Bundesfreiwilligendienst absolviert, hatte beide Teams auf

den Landesentscheid vorbereitet und freut sich jetzt ebenso auf das Bundesfinale in Berlin-Grünau. „Das ist ein ganz besonderes Erlebnis“, so Hilker, die bereits selbst als Finalistin bei Jugend trainiert für Olympia gerudert hat. Erstmals dabei ist hingegen Max-Lehrer Werner Gluns, der die Schülerinnen und Hilker im September begleiten wird. Auch er freut sich schon: „Auf der Olympia-Regattastrecke antreten zu dürfen, das ist ein Traum!“

Kai Gembler



Freuten sich über die Landessiege über 500 Meter im Gig-Vierer und 1000 Meter im Rennboot: Mats Lang, Vincent und Wilbert Aumann, John Mey, Steuermann Sverre Hemken, Trainerin Johanna Hilker, Okka Groeneveld, Amelie Doden, Wiebke Oltrop und Tomma Ubben (v.l.).



Emder Sportler bei deutschen Jugendmeisterschaften

In der vergangenen Woche fanden die diesjährigen deutschen Meisterschaften der U17, U19 und U23 Ruderer auf der Regatta Strecke Allermöhe in Hamburg statt. Nach dem Ferien-Anfang am Mittwoch hieß es damit für Amelie Doden und Focko Kleingarn raus aus der Schule und rein ins Auto auf dem Weg zu der wichtigsten Regatta des Jahres. Bei den deutschen Meisterschaften rudern nur die besten Sportler der jeweiligen Vereine und bei den U 19 und U 23 Sportlern geht es nicht nur um den Titel des deutschen Meisters, sondern auch um eine mögliche Qualifikation im Deutschlandkader für die kommende Weltmeisterschaft in Rotterdam. Gemeinsam mit dem Team Nord-West fuhren die Beiden somit nach Hamburg, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Nach einer letzten Trainingseinheit am Mittwochabend in ihren jeweiligen Renngemeinschaften begann die Regatta dann am Donnerstag mit den Vorläufen. Den Auftakt gab Amelie im leichten Doppelzweier im Jahrgang der U 17 zusammen mit ihrer Partnerin Anna Möller aus Bramsche. Schon auf vorherigen Regatten zeigten die beiden, was sie auf dem Kasten haben und fuhren vorne mit. Auch in diesem Vorlauf konnten

die Mädchen ihr Können abrufen und fuhren souverän mit einem deutlichen Sieg direkt ins Halbfinale am Samstag. Somit konnten sie am Freitag entspannen, während ihre Gegner durch den Hoffnungslauf mussten.



Die gewonnene Zeit wurde dann auf Befehl von Trainer Martin Schawe aus Osnabrück zu einer weiteren Trainingseinheit umgewandelt, um sich optimal auf die Verhältnisse einzustellen. Nachdem es dann früh ins Bett ging, wurde am Samstag das Halbfinale ausgefahren. Aufgrund eines heftigen Gewitters mussten die Rennen am Samstag alle um eine Stunde nach hinten verschoben werden. Das Wetter konnte den leichten Mädchenzweier aber nicht davon abhalten, sich gegen ihre Gegner durchzusetzen und sich unter die ersten drei Boote zu rudern, die ins große A-Finale einziehen. Somit gingen die beiden am Sonntag gespannt an den Start, da





Jugend

nun das große Rennen der Saison anstand. Angefeuert von Freunden und Familien versuchten sie ihr bestes, um sich wieder an die Spitze des Feldes zu schieben. Allerdings kamen die Beiden nicht mit den erschwerten Windverhältnissen klar und somit reichte es am Ende für den 5. Platz als 5. schnellstes Boot Deutschlands.



Im Gegensatz zu Amelie startete Focko gleich in zwei Bootsgattungen. Den Start machte er im Riemenzweier mit seinem Partner Samuel Höing aus Leer. Auch diese beiden konnten sich über die Saison im Zweier schon behaupten und gingen in Hoffnung auf ein gutes Rennen an den Start ihres Vorlauf am Donnerstag. In diesem Rennen mussten die beiden zweiter werden, um direkt ins Halbfinale einzuziehen. Schnell wurde klar, dass sie nicht über den dritten Platz herauskommen und so fuhren sie locker ein gutes Rennen zu Ende, um ihre Kräfte für den Hoffnungslauf zu schonen. Jedoch wurde auch hier klar, dass den Jungs es im Gegensatz zu ihren Gegnern doch noch an Erfahrung im Riemen-Bereich fehlt, sodass sie ihren Zweier zwar gut über die Strecke schoben und es ihnen auch Spaß machte, aber die Platzierung leider nicht für ein Einzug ins Halbfinale reichte. Zusätzlich

zum Zweier konnten sich Focko und Samuel noch im Achter behaupten. Mit Teamkollegen aus Braunschweig und Mannheim setzte sich dieser Achter zur deutschen Meisterschaft komplett neu zusammen. Im Achter waren nicht genug Boote gemeldet, sodass keine Vorläufe oder Halbfinals ausgetragen werden mussten, sondern es nur am Freitag vor dem Finale ein Bahnverteilungsrennen gab. In diesem Rennen wird entschieden, wer auf welcher Bahn startet, da die Favoriten immer auf die mittleren Bahnen gelegt werden. Der Achter mit Focko und Samuel schnitt für das erste gemeinsame Rennen gut ab und startete somit im A-Finale auf der Bahn 1, die direkt an den Stegen und den Zuschauern verläuft. Die Konkurrenz war groß im Achter, doch trotzdem konnte der Achter gut mithalten und sie fuhren sehr stilvoll ihr Rennen zu Ende und belegten am Ende den 5. Platz.

Insgesamt waren die Meisterschaften ein gelungener Abschluss der Saison und hoffentlich fahren wir im nächsten Jahr wieder mit ein paar Sportlern aus Emden zu diesem großen Event!



Dragonboatraces Hannover

Die erste Regatta 2016 stand in Hannover an, bekannt als DRAGONBOATRACES HANNOVER auf dem Maschsee. 140 Teams im Fun- und Fun-Sport, sowie 42 Teams im Breiten/Leistungsbereich messen sich von Samstag bis Montag auf der 250m und 500m Strecke, sowie auf Langstrecken von 2000m (Fun/Fun-Sport) bzw. 4000m (Breiten/Leistungsbereich). Mit am Start sind viele der besten deutschen Teams sowie einige internationale Top-Teams. Unsere Freunde, die Hobbits (Ruderclub Leer), waren wie wir Likedeeler auch im Bereich Breiten/Leistungsbereich mit dabei.

Am 1. Tag standen 2 Rennen über 250 m an. Wir konnten uns für das C-Finale (Platz 15-21) im Sport-Premium als 16. Team qualifizieren. Der Final-Lauf musste wetterbedingt (Regen, Hagel, Wind) auf den folgenden Tag verlegt werden. Wir kamen gut vom Start weg, mussten uns nur von 2 Teams geschlagen geben. Das bedeutet den 17. Gesamtplatz von 42 Teams im Breiten/Leistungsbereich. Dann standen auch schon die 500m, die Königsdisziplin, an. Nach 2. Rennen in der Sport-Basic Klasse das B-Finale, in dem auch unsere Freunde die Hobbits (Ruderclub Leer) dabei waren. Nach mehreren witterungsbedingten Unterbrechungen konnten wir um 16:30 unser letztes 500m Rennen starten. Likedeeler auf Bahn 4, die Hobbits auf Bahn 3 lieferten sich vom Start weg bis zum Ziel ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende kam für uns Likedeeler ein

guter 4 Platz raus, was im Sport-Basic den 11. und im Breiten/Leistungsbereich den 32. Platz ausmachte.

Am letzten Wettkampftag mussten wir uns auf der 4000m-Strecke beweisen.

Nach dem Start pflügten wir den Maschsee ein letztes Mal um. Nach einer Weile schlossen wir auf das vor uns gestartete Team auf und überholten dieses. Das Überholen machten sie uns aber schwer. Am Ende kam für uns ein 10. Platz heraus. Zwar spiegelt das unser Können nicht wider, aber es tat der Laune kein Abbruch. Danke an unsere Freunde, die uns unterstützt haben, insbesondere Mario, der uns gesponsert hat und so den Start erst ermöglicht hat.

Fazit: Ein tolles Wochenende für uns alle, wenn auch das Wetter nicht grad toll war. Jeder hat gekämpft und das Teamgefühl ist gestärkt. Hannover wir kommen wieder!

Wilfried Meyer



Smallboat-Regatta in Borken

Was war das für ein anstrengender aber doch schöner Tag in Borken beim Dragonboat-Cup. Morgens um 6 Uhr haben wir uns auf den Weg in Richtung Borken gemacht, da der Start für unser erstes Rennen schon um 9:20 Uhr sein sollte. Bei bewölkten, aber schönen 19 Grad und Rückenwind hatten wir ideales Paddelwetter... und damit gute Voraussetzungen in unserem ersten Wettkampf im Smallboat. Am Vormittag hatten wir 3 Rennen á 200m gegen die Canoe Rats Hameln, die LeBau Fighters, die DRAGON'er und die Werre Dragons. Nach diesen Rennen haben wir uns einen tollen 2. Platz erkämpft und nur gut 1,7 Sekunden Rückstand auf die Canoe Rats gehabt. Am Nachmittag stand dann noch das Langstreckenverfolungsrennen über 2000m an, was auf die Sprintergebnisse aufbaute. Wir durften als vorletztes Team starten. Prima vom Start weggekommen, wir konnten schon nach der ersten Kurve auf die vor uns gestarteten Teams aufschließen. Auch von den Canoe Rats konnten wir uns gut absetzen. Alles lief nach Plan - bis zur letzten Wende. Das vor uns liegende Team hatte uns die Tür in der

Kurve sozusagen vor der Nase zugeknallt und wir versuchten ein Kollision zu vermeiden. Wir mussten das Boot schnell stoppen. Dabei hatten wir in der Kurvenausfahrt abgekürzt bzw. die Boje überfahren, was uns 10 Strafsekunden einbrachte. Auch war ein Crash nicht zu vermeiden und wir fuhren den Werre Dragons auf. Kurz durchgeschüttelt legten wir einen genialen Schlusspurt hin. Es wurde noch mal so richtig eng, keiner wusste, ob es zu Platz 1 gereicht hatte oder ob wir Platz 2 behalten sollten. Anbei sei noch erwähnt, dass den Werre Dragons für den Crash kein Vorwurf zu machen ist, sie haben sich richtig verhalten und so etwas kann leider passieren. Umso größer war die Freude dann bei der Siegerfeier, als feststand, dass wir Likedeeler trotz allem den 1. Platz geholt hatten. Danke an alle Teams und den Blue Dragons aus Borken für diese tolle Regatta (y). Auch an Nicole von den Fopac Dragons und Nina von den MKC-Dragons, dass ihr bei uns getrommelt habt.

Wilfried Meyer



Was ist da denn nur passiert???

Die Likedeeler im Wasser und das Boot randvoll gelaufen. Ihr seht schon richtig, aber keine Sorge, es ist nichts passiert ;) Bei bestem Paddelwetter war heute unser wöchentliches Training im Leeraner Hafen beim Ruderclub Leer. Dieses Mal stand reines Techniktraining an und eine Übung, die jeder Paddler bzw. jedes Team beherrschen sollte, das Kentern und das Wiedereinsteigen aus dem Wasser heraus. Richtig gelesen, wir sind mit voller Absicht gekentert, um dieses Verhalten auch im Ernstfall beherrschen zu können. Ein jeder zog sich nach dem Training die im Winter erworbene Schwimmweste über und es ging nochmal ca. 10m vom Steg entfernt aufs Wasser. Wir schaukelten das Boot gut auf, so dass

es kippen musste und die Likedeeler gingen baden. Nachdem jeder sofort wieder aufgetaucht ist, musste das Boot umgedreht und von den Wassermassen befreit werden. Nach und nach stieg immer ein Paddler mehr ins Boot, bis alle wieder an Bord waren und das Boot so gut wie von den Wassermassen befreit war. Jetzt ist auch diese etwas nasse aber sehr schöne Trainingseinheit vorbei.

Wer mal Lust hat, bei uns mit zu paddeln, oder erstmal ein Probetraining absolvieren möchte, kann uns jeder Zeit über Facebook anschreiben oder sich auf unserer Homepage www.drachenboot-likedeeler.de informieren.

Wilfried Meyer



ERV Mädchen gewinnen den Regionspokal der WK II

17 Volleyball-Mannschaften durfte der Regionvorsitzende Ingo Kerkau (Wiesmoor) am 29.05.2016 in der Emder BBS Halle begrüßen. Drei Herren-, fünf Frauenmannschaften in der Wettkampfklasse I und gleich neun Frauenmannschaften in der Wettkampfklasse II gingen an den Start. Vorerst das letzte Mal, dass die Mädchen unter dem Namen des Emder Ruderverein spielen. In Zukunft werden die Mannschaften unter dem Namen VG Emden II und IV in den Zeitungen zu erkennen sein. Am 29.05. sollte noch einmal versucht werden, einen Titel unter dem Namen des Heimatvereins zu erringen. In der Vorrunde hatte die Mannschaft mit dem VVE III und SV Hage zwei starke Gegner. Doch die Truppe um die drei Mittelblockerinnen Hilke Spannhoff, Mara Termöhlen und Hannah Schweikard spielte hoch konzentriert. Dazu kam, dass Sonka Daniel wieder hervorragend aufschlug. Ihre Aufschläge sorgten beim Gegner immer wieder für Unsicherheiten. Großes Lob vom Trainer bekam Karlotta Heppner, die im Zuspiel eine Klasse Partie machte. Mit Jana van Hove fehlte zwar eine Hauptangreiferin (Teilnahme am Kurs Übungsleiter), sie wurde durch Lya Tönjes und Neele Schweikard erfolgreich ersetzt. Das erste Spiel gegen SV Hage war am Anfang noch ein kurzes Abtasten, dann setzte sich die ERV- Mannschaft Punkt für Punkt ab und siegte mit 25:12 und 25:16. Im zweiten Vorrundenspiel trafen die beiden Emder Mannschaften ERV und VVE III aufeinander. Auch hier behielten die Ruder-Volleys mit 25:16 und 25:12 die Oberhand. In den anderen beiden Gruppen konnten sich der TuS Hinte und die VG ASD/PBG eben-

falls für die Endrunde qualifizieren. Gleich im ersten Spiel der Endrunde traf man auf den TuS Hinte. In der Punktspielsaison hatte es eine Niederlage und einen Sieg für den ERV gegeben. Beim Regionspokal ließen die Ruder-Volleys aber nichts anbrennen und hatten nur im ersten Satz leichte Unsicherheiten bei den gegnerischen Aufschlägen. 25:21 und 25:15 waren der erste Schritt zum Etappenziel. Mit dem Hinweis des Trainers „Ein Satz und wir sind erster“ wurde das letzte Spiel angegangen. 1:1 endete das Spiel Hinte gegen die VG ASD/PBG. Konzentriert begann der Emder RV den ersten Satz und konnte sich schnell mit 5 bis 6 Punkten absetzen. Dieser Vorsprung wurde bis zu 21:15 auch gehalten. Immer wieder konnte Hilke Spannhoff den Gegner mit gelegten Bällen vor die Füße des zurückweichenden Blocks punkten. Dann stellte sich der Gegner auf dieses Spiel ein. Der Dieselmotor kam etwas ins stocken und lies den Gegner bis auf 20:21 herankommen. Dann aber sollten es wieder die Aufschläge von Sonka Daniel sein, die die Endscheidung brachten. Mit dem 25:20 Satzerfolg war auch sicher, dass der Emder RV die Mission Regional-Pokal erfolgreich abschließen konnte. Im unwichtigen zweiten Satz wurde noch mal auf allen Positionen gewechselt. Das war zu viel des Guten. Man verlor diesen Satz mit 25:19. Dadurch rutschte Hinte auf den dritten Platz zurück. Neben dem Pokal gab es auch noch einen Wettkampfball. Emder RV: Sonka Daniel, Kristina Grenseman, Karlotta Heppner, Maleen Post, Hannah Schweikard, Neele Schweikard, Mara Termöhlen und Lya Tönjes.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Blok, Sebastian	Rudern
Hove, Jana van	Rudern
Siekmann, Jan	Rudern
Friede, Sören	Rudern
Schomaker, Kevin	Rudern
Wagner, Svenja	Algem.
Sportabt.	
Tjaden, Jannes	Rudern
Deke, Jelto	Rudern
Kasterlek, Tim	Rudern
Hermann, Andreas	Rudern
Janßen, Frauke	Rudern
Zum Bruch, Sophie	Rudern
Olthoff, Steffen	Rudern
Kruse, Jens	Rudern
König, Jannes	Rudern
Docter, Eske	Rudern
Seibt, Christian	Rudern
Oostermann, Aye	Rudern
Oostermann, Boje	Rudern
Rohlfs, Malte	Rudern
Fokken, Marco	Rudern
Akkermann, Guido	Rudern
Grieken, Julia van	Rudern
Mensing, Malte Elias	Rudern
Schmidt, Anja	Rudern

Fellermann, Nino	Rudern
Vielstich, Jan	Rudern
Behrens, Pascal	Rudern
Weyer, Philipp	Rudern
Littmann, Kimberly	Rudern
Zorn, Rudie	Rudern
de Vries, Tolga	Rudern
Gontjes, Justin	Rudern
Leiditz, Klaus	Rudern
Ackmann, Nils	Rudern
Schulze, Henning	Rudern
Schüler, Olaf	Rudern
Siebelts, Justin	Rudern
Folkerts, Eric	Rudern
Reck, Jonas	Rudern
Zupke, Thorben	Rudern
Lichtenborg, Sophia	Rudern
Pommer, Thomas	Rudern
Fühner, Maurits	Rudern
Köstring, Daniel	Rudern
Dr. Hitzbleck, Thomas	Rudern
Plusow, Igor	Rudern
Scherstnew, Elena	Rudern
Barahoev, Adam	Rudern
Rabenstein, Karsten	Rudern
Gilberg, Carsten	Rudern
Wolff, Silvia	Rudern
Torscher, Carolina	Rudern
Drozd, Emilia	Rudern
Müller, Cora	Rudern
Kettwig, Wilhelm	Rudern
Groenhagen, Bernd	Rudern
Reich, Christoph	Rudern
Schneider, Michael	Rudern
Entjer, Uta	Rudern
Schauer, David	Rudern
Frerichs, Christa	Rudern
Wulf, Julius	Rudern
Coordes-Westerman, Elke	Rudern
Visser, Antchen	Rudern
Lütten, Maximilian	Rudern



CONSTANTIA

VERSICHERUNGEN SEIT 1820



Echte Emden

Constantia Versicherungen / Emden Ruderverein

Versicherungen für alle!

www.constantia-versicherungen.de

CONSTANTIA Versicherungen a.G.
Große Straße 40
26721 Emden
info@constantia-versicherungen.de

Telefon: (04921) 21 408

Anständig versichert.

www.constantia-versicherungen.de

Geburtstagswünsche



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Djuren	Wilma	01.07.1946	70
Bracht	Ingrid	02.07.1942	74
Heuermann	Tamme	03.07.1950	66
Steude	Heinrich	04.07.1938	78
Boer de	Christoph	07.07.1934	82
Buhr de	Wilhelm	10.07.1935	81
Telschow	Werner	11.07.1942	74
Fritzen	Udo	12.07.1935	81
Klein	Gerd F.	12.07.1943	73
Schulz	Willi	12.07.1942	74
Schmidt	Harald	20.07.1933	83
Kortkamp	Uda	22.07.1941	75
Maschmeyer	Horst	22.07.1937	79
Schwoon	Reinhard	22.07.1935	81
Winterberg	Albert	28.07.1931	85
Buck	Margot	29.07.1937	79
Eberhard	Hugo	30.07.1932	84
Kok	Renate	30.07.1950	66
Klein	Ernst-Uvo	30.07.1938	78
Edzards	Remmer	02.08.1949	67
Weers	Edith	02.08.1943	73
Weinreich	Marita	02.08.1946	70
Schulz	Rolf- Dieter	03.08.1946	70
Landau	Barbara	05.08.1950	66
Dröge	Heinz	06.08.1941	75
Melzer	Martin	08.08.1956	60
Janssen	Wessel	09.08.1937	79

Geburtstagswünsche



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Huber	Magret	10.08.1949	67
Remmerssen	Hans-Peter	12.08.1946	70
Mey	Eckhard	15.08.1966	50
Grosse	Günter	17.08.1943	73
Mohaupt	Jutta	18.08.1942	74
Mühlbradt	Jochen	19.08.1944	72
Harders	Edda	20.08.1944	72
Eberhard	Mildred	20.08.1935	81
Reichelt	Margret	22.08.1949	67
Sdun	Wolfgang	22.08.1947	69
Becker	Dieter	24.08.1922	94
Groenewold	Harald	24.08.1947	69
Vries de	Manfred	27.08.1956	60
Lucassen	Günter	27.08.1942	74
Boekstegen	Bert - Rütger	28.08.1948	68
Neehuis	Franz	29.08.1940	76
Arndt	Paul	29.08.1928	88
Lohmann	Karl	31.08.1939	77
Kok	Gerhard	31.08.1937	79
Bakker	Gerd	03.09.1949	67
Landau	Eckhard	04.09.1947	69
Broock zum	Rainer	07.09.1944	72
Harders	Richard	13.09.1944	72
Hübner	Heinrich	13.09.1947	69
Peplow	Ingrid	14.09.1926	90
Janssen	Roelf	16.09.1934	82
Agena	Harm	19.09.1935	81

Geburtstagswünsche



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Dähn	Hermann	22.09.1944	72
Weinreich	Manfred	28.09.1946	70
Buhr de	Klaus	28.09.1945	71
Wehkamp	Karl- Heinz	28.09.1948	68
Pupkes	Herbert	03.10.1931	85
Noßbach	Jürgen	07.10.1949	67
Tamminga	Uwe	08.10.1943	73
Kuhlmannn	Horst	11.10.1945	71
Gerhard	Edzard	15.10.1946	70
Hitschke	Gertraude	19.10.1934	82
Bokker	Wolfgang	22.10.1966	50
Pasch	Reinhard	25.10.1950	66
Kracke	Wilfried	25.10.1950	66
Meyer	Hans-Jürgen	26.10.1951	65
Stehr	Rochus	26.10.1944	72
Janßen	Wolfgang	31.10.1944	72
Huber	Arthur	31.10.1941	75



TREPPEN • FENSTERBÄNKE • BODENBELÄGE • FASSADEN



BETON + NATURSTEIN WOLF • Tel. 04921- 91 82-0

Ausführung von Kanalbau- und Straßenbauanlagen

LORENZ

ERD-, LEITUNGS- und STRASSENBAU

Am Borssumer Hafen 3 • 26725 Emden • Telefon 0 49 21 / 97 90 09



GMBH

Fax 97 90 29



altbewährt • traditionsreich • einfach gut bekömmlich

Apotheker Bodeker's Magenbitter

nach alter 200jähriger Rezeptur

- nach dem Rudern
- nach dem Duschen
- nach dem Essen
- zu jeder Jahreszeit
- immer ein Genuß
- einfach gut bekömmlich

Löwen-Apotheke

Zwischen beiden Sielen 36 • 26721 Emden • Tel.: 04921-97360 • Fax: 04921-973699

Email: info@lowen-apo.de • www.loewen-apo.de



EGBERTS + BERENDS

Ihre Steuerkanzlei in Emden

Wir kennen die Menschen.
Wir kennen die Region.

NEUTORSTRASSE
104 - 106

EGBERTS + BERENDS
Ihre Steuerkanzlei in Emden

EGBERTS + BERENDS

Steuerberater • Rechtsanwalt • Fachanwalt für Steuerrecht • Vereidigter Buchprüfer

Neutorstraße 104/106 • 26721 Emden

Telefon: 0 49 21 - 92 72 - 0

www.egberts-berends.de • info@egberts-berends.de



**Ausrüster
für die Berufs-
und Sportschiffahrt seit 1870**

*Bootsbeschläge
Bootsreinigungs- u. Pflegeprodukte
Fender
Schwimm- u. Rettungswesten
Tauwerk und Drahtseile aller Art
Camping Gaz u. Propangasflaschen
Ferngläser
Kompass
Navigationsbestecke
Seekarten
Nautische Fachliteratur
Törnberatung
Wassersportbekleidung
Maritime Freizeitbekleidung*

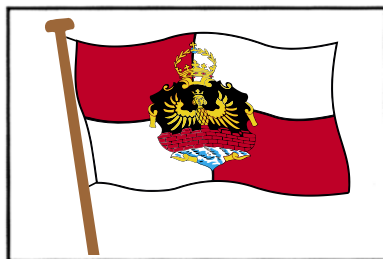
J.H. SCHMEDING KG

Thorsten Lange
Bollwerkstr. 4
26725 Emden

Parkplatz hinterm Haus

Tel.: +49 (0) 4921 / 22 8 77 u. 20 4 54 Email: schmeding-lange@t-online.de





Emder Ruderverein e.V. *von 1906*
 Kesselschleuse 3, 26725 Emden
 Postfach 1407, 26694 Emden
 Ruf (0 49 21) 2 14 71
 Internet: www.emderruderverein.de
 E-Mail: info@emderruderverein.de
 Navi-Eingabe: Bei der Roten Mühle



Bankkonten:
Sparkasse Emden,
BRLADE21EMD, IBAN: DE79 2845 0000 0000 0108 19
Ostfriesische Volksbank eG Emden,
GENODEF1LER, IBAN: DE44 2859 0075 4200 4799 00

Unsere Vereinsführung:

1. Vorsitzender:	Jan Bleeker, Leysand 27, 26723 Emden, Tel.: 0 49 21 / 65 73 5, jan.bleeker@emderruderverein.de
2. Vorsitzender:	Cornelius de Boer, bdeboer@t-online.de , Tel.: 0 49 21 / 3 25 60
1. Kassenwart:	Jens Jann, Wacholderweg 50, 26725 Emden, Tel.: 0 49 21 / 90 90 59, Jens.Jann@web.de
1. Schriftführer:	Kai Gemblar, Schreyers Hoek 2, 26721 Emden, Tel. 0 49 21 / 34 85 3, kaigemblar@yahoo.de
Sprecher der allg. Sportabtlg.:	Jann Trauernicht, Fokko-Pannenberg-Str. 20, 26725 Emden, jann.trauernicht@emderruderverein.de
Sportwart:	Kommissarisch 2. Vorsitzender des Vorstands, Tel. 0 49 21 / 41 16 0
Bootswart:	Sprecher der W+I-Gruppe, Tel.: 0 49 21 / 33 00 3, bootswart@emderruderverein.de
Frauenwartin:	Anita Hohnholt, Tel.: 0 49 21 / 6 1 72 0, anita.hohnholt@emderruderverein.de
Trainer:	Harald Hemken, Tel.: 0 49 21 / 33 45 8
Wanderruderwart:	Wilhelm Waldau, Tel.: 0 49 21 / 25 73 7, aw-waldau@kabelmail.de
Volleyballwart:	Hans-Wolfgang Ellen, Tel. 0 49 21 / 39 95 99, hwoellen@yahoo.de
Hauswart:	Jan Bleeker, Tel.: 0 49 21 / 65 73 5, jan.bleeker@emderruderverein.de
Gymnastik:	Elisabeth Ihnen, Tel.: 0 49 21 / 22 09 2, elisabeth.ihnen@emderruderverein.de
	Dieter Lucassen, Tel.: 0 49 21 / 23 44 1, dieter.lucassen@ewetel.net
	Barbara Landau, Tel.: 0 49 21 / 40 90 7, EB.Landau@t-online.de
Drachenbootwart:	Wilfried Meier, Tel.: 0 49 21 / 91 8 4 44 oder 0151 / 12 33 50 3, meier.wilfried@gmx.de
Regattaleiter:	Cornelius de Boer, bdeboer@t-online.de , Tel. 0 49 21 / 32 56 0

Stiftung Emden Rudersport

Vorstand:	Eckhard Landau (1. Vorsitzender) Jan Bleeker (2. Vorsitzender) Agnes Waldau
Sprecher Kuratorium:	Harald Hemken
Stiftungskonto:	Sparkasse Emden, BRLADE21EMD, IBAN: DE37 2845 0000 0021 0019 87

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Emden Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende auf eines der o.g. Konten.

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Ihre Spende erreicht immer einen guten Zweck.

HERZLICHEN DANK.

„Das Ruderboot“

Herausgeber: Emden Ruderverein e.V. *von 1906*

Redaktion: Carola Wonhöfer und Anita Hohnhold, carola.wonhoefer@t-online.de

Pressearbeit: Ilka Geerdes i.geerdes@gmx.de

Anzeige: Druck/Gestaltung: Druckerei A. Bretzler, Boltentorstraße 36, Tel. 9774 -0 oder -12, info@bretzler.de

Expedition: Magarete Pupkes, Ilse Thiele, Hertha Oltmanns

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (Bezugsgebühr ist im Vereinsbeitrag enthalten)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. September 2016



EMDER KÄPTN'S SHOP MARITIME VIELFALT

Ihr Fachgeschäft für Yacht- und Bootszubehör

- ⚓ Yacht- & Bootszubehör
- ⚓ Bekleidung & Accessoires
- ⚓ Farben & Pflege

- ⚓ Bootsbezüge & Planen
- ⚓ Maritime Geschenke
- ⚓ Seekarten & Bücher



www.kaeptns-shop.de



Zu den Hafenbecken 7-9 | 26723 Emden | T +49 4921 800 9-0 | info@emder.de

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN!

Für ein grünes Emden 2030.

NACHHALTIGKEIT



WWW.STADTWERKE-EMDEN.DE